

Kurzübersicht für Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter

Aktuelle Links zum Thema Asyl und Flüchtlinge

2015 erreichte die Migration nach Deutschland einen neuen Höchststand. Viele der zugewanderten Menschen kommen als Flüchtlinge. Sie werden bei der Integration Unterstützung benötigen. Besonders junge Menschen können in der Schule und beim Übergang in den Beruf Hilfe gebrauchen. Ein mögliches Unterstützungsangebot ist hier die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb).

Die Kurzübersicht soll Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleitern eine erste Orientierung bieten und Anlaufstellen nennen, wo weitergehende Informationen und Angebote für die Beratung im Einzelfall zu finden sind. Da sich die Situation schnell ändern kann, wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert, Ergänzungsvorschläge können Sie gerne an folgende E-Mailadresse schreiben: info@bildungsketten.de.

Ausgangspunkt für die Sammlung ist eine Werkstatt der Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im März 2016 mit BerEb aus Nordrhein-Westfalen.

Forschung

Das Positionspapier „Wege zur Integration von jungen Geflüchteten in die berufliche Bildung – Stärken der dualen Berufsausbildung in Deutschland nutzen“ des Bundesinstituts für Berufsbildung liefert Vorschläge, wie Geflüchtete erfolgreich in das duale System in Deutschland integriert werden können.

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/8033>

Die Publikation „Berufliche Orientierung junger Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Erfolgchancen beim Übergang in betriebliche Berufsausbildung“ bietet eine Übersicht zum aktuellen Forschungsstand.

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7716>

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung berichtet in seinem Zuwanderungsmonitor regelmäßig über aktuelle Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

<http://www.iab.de/de/publikationen/aktuelle-berichte.aspx>

Asyl und Asylverfahren

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) informiert auf seiner Webseite über das Recht auf Asyl und die verschiedenen Formen des Schutzes sowie über den Ablauf des Asylverfahrens.

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/fluechtlingsschutz-node.html>

Rechtliche Aspekte

Das Netzwerk Integration Netwin³ bietet Informationen zu den Bestimmungen bei der Aufnahme von Praktika und Beschäftigung von Flüchtlingen.

<http://esf-netwin.de/recht.php>

Der DIHK hat einen Leitfaden zur Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen erstellt. Er beschreibt neben rechtlichen Aspekten auch Möglichkeiten der Förderung und der Unterstützung bei der Integration.

www.dihk.de/ressourcen/downloads/dihk-leitfaden-integration-fluechtlinge.pdf

Die Arbeitshilfe „Grundlagen des Asylverfahrens“ des Paritätischen bietet eine ausführliche Übersicht für alle, die Flüchtlinge vor, während oder auch nach Abschluss des Asylverfahrens beraten. Sie ist dabei praxisorientiert gestaltet.

[http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/88dbc4c1d4639aacc12580a3004fcb9a/\\$FILE/Broschue_A4_Asylverfahren_AUFL4_2016_web_FINAL.pdf/](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/88dbc4c1d4639aacc12580a3004fcb9a/$FILE/Broschue_A4_Asylverfahren_AUFL4_2016_web_FINAL.pdf/)

Die Veröffentlichung „Flucht. Asyl. Menschenwürde. Handreichung zum Zugang zu Arbeit, Ausbildung und Bildung von Flüchtlingen“ des DGB bietet eine detaillierte Übersicht über Voraussetzungen und Zugangsmöglichkeiten zu Ausbildung und Arbeit, aber auch zu Unterstützungsangeboten in diesem Bereich.

https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/pdf/DGB23120.pdf

Beratung

Aktuelle Informationen zum Asylrecht und zur Beratung für Flüchtlinge bieten die Flüchtlingsräte, die es in allen Bundesländern gibt. Diese sind auch bei allen anderen Fragen zur Begleitung von Flüchtlingen geeignete Anlaufstellen.

<http://www.fluechtlingsrat.de/>

Für Nordrhein-Westfalen bietet die Publikation des Flüchtlingsrats NRW einen umfassenden Überblick über Beratungsstellen.

http://www.frnw.de/images/In_eigener_Sache/Netzheft_2016/Netzheft.pdf

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAFF) bietet Beratung für Menschen, die schwer traumatisiert sind und unter ihren Erlebnissen (Krieg, Vertreibung und Flucht) leiden. Eine Übersicht über lokale Anlaufstellen bietet die Webseite.

<http://www.baff-zentren.org/mitgliedszentren-und-foerdermitglieder/>

Netzwerke

Der DIHK hat das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ ins Leben gerufen. Die beteiligten Unternehmen engagieren sich besonders für die Eingliederung von Flüchtlingen. Die Webseite des Netzwerks enthält eine Übersicht der beteiligten Unternehmen sowie Informationen zu den Voraussetzungen für eine Beschäftigung von Flüchtlingen.

<https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/>

Im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund - Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen“ (IvAF) werden in ganz Deutschland lokale Netzwerke gefördert. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der Netzwerke ist die Integration in Ausbildung und Beruf. Der Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und -förderung bietet einen Überblick über die zuständigen Stellen in den einzelnen Bundesländern und führt aus, welche Angebote mit welchem Aufenthaltsstatus genutzt werden können.

<https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2016/leitfaeden-ivaf.html>

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner Webseite Informationen zu Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung für Flüchtlinge. Klar strukturierte Ratgeber bieten einen Überblick über bestehende Unterstützungsangebote und den Personenkreis, der diese nutzen kann. Auf Besonderheiten wird ebenso verwiesen wie auf Fördermöglichkeiten.

<http://www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge>

Bildungsangebote

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Integration von Flüchtlingen durch Bildung. Das Angebot reicht vom Spracherwerb über die Anerkennung erworbener Fähigkeiten und die Unterstützung während der Ausbildung bis zum Studium.

<https://www.bmbf.de/de/fluechtlinge-durch-bildung-integrieren.html>

Das auf planet-beruf.de erschienene Themenheft „Berufsorientierung junger Geflüchteter unterstützen“ bietet Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen und nennt Informationsangebote und Anlaufstellen.

http://www.planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/Hefte/Themenheft_BO-Coaches_Berufsorientierung_junger_Gefluichteter_unterstuetzen_2017.pdf

KAUSA Servicestellen

KAUSA Servicestellen gibt es in verschiedenen Städten in Deutschland. Sie informieren und beraten u.a. Jugendliche mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge und ihre Eltern zum Thema Ausbildung. Sie kooperieren dabei eng mit Migrantorganisationen und bauen lokale Netzwerke auf.

<http://www.jobstarter.de/kausaservicestellen>

Regionale Angebote (NRW)

Die Kommunalen Integrationszentren (KI) in Nordrhein-Westfalen sind ein zentrales Element, um die Integration in den Kommunen des Landes voranzutreiben. Sie koordinieren die Angebote zur Integration der zugewanderten Menschen und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Integration vor Ort. Über Ziele der KI und lokale Ansprechpersonen informiert die Webseite.

<http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/>

Die Agentur für Arbeit hat in allen Agenturbezirken „Integration Points“ eingerichtet. Zuwanderer finden hier alle Ansprechpartner und Dienstleistungen unter einem Dach.

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/service/Ueberuns/Regionaldirektionen/NordrheinWestfalen/Presse/Presseinformationen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI806225>

Weitere Informationen zu den „Integration Points“ und zu anderen Angeboten der Arbeitsagenturen bietet eine Stellungnahme der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit im Integrationsausschuss im Landtag Nordrhein-Westfalen.

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?Id=MMST16/3191>

Die Übersicht „Junge Geflüchtete“ der G.I.B. NRW listet zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt auf. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten in Nordrhein-Westfalen. Bundesweite Angebote werden ebenfalls genannt.

<http://www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/junge-gefluechtete>